



# Sun Ray™ Server Software 4.0 Versionshinweise

---

für das Betriebssystem Solaris™

Sun Microsystems, Inc.  
[www.sun.com](http://www.sun.com)

Best.-Nr. 33820-2009-10  
September 2007, Ausgabe A

Copyright 2002—2007, Sun Microsystems, Inc., 4150 Network Circle, Santa Clara, California 95054, USA. Alle Rechte vorbehalten.

Sun Microsystems Inc. ist der Inhaber der geistigen Eigentumsrechte in Bezug auf die in diesem Dokument beschriebene Technologie. Zu diesen geistigen Eigentumsrechten können insbesondere und ohne Einschränkung eines oder mehrere der in den Vereinigten Staaten angemeldeten Patente zählen, die unter <http://www.sun.com/patents> aufgelistet sind, sowie eines oder mehrere zusätzliche Patente bzw. anhängige Patentanmeldungen in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern.

Dieses Dokument und das Produkt, auf das es sich bezieht, werden unter Lizenz vertrieben, wodurch die Verwendung, das Kopieren, Verteilen und Dekompilieren eingeschränkt werden. Ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch Sun und gegebenenfalls seiner Lizenzgeber darf kein Teil des Produkts oder dieses Dokuments in irgendeiner Form reproduziert werden.

Die Software anderer Hersteller, einschließlich der Schriftentechnologie, ist urheberrechtlich geschützt und von Lieferanten von Sun lizenziert.

Teile des Produkts können aus Berkeley BSD-Systemen abgeleitet sein, die von der University of California lizenziert sind. UNIX ist eine eingetragene Marke in den Vereinigten Staaten und in anderen Ländern und wird ausschließlich durch die X/Open Company Ltd. lizenziert.

Sun, Sun Microsystems, das Sun-Logo, Sun Ray, Sun WebServer, Sun Enterprise, Ultra, UltraSPARC, SunFastEthernet, Sun Quad FastEthernet, Java, JDK, HotJava und Solaris sind Marken, eingetragene Marken oder Dienstmarken von Microsystems, Inc. in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern. Sämtliche SPARC-Marken werden unter Lizenz verwendet und sind Marken oder eingetragene Marken von SPARC International Inc. in den Vereinigten Staaten und in anderen Ländern. Produkte mit der SPARC-Marke basieren auf einer von Sun Microsystems Inc. entwickelten Architektur.

Netscape ist eine Marke oder eingetragene Marke von Netscape Communications Corporation.

Die grafischen Benutzeroberflächen von OPEN LOOK und Sun™ wurden von Sun Microsystems Inc. für seine Benutzer und Lizenznehmer entwickelt. Sun erkennt die von Xerox auf dem Gebiet der visuellen und grafischen Benutzerschnittstellen für die Computerindustrie geleistete Forschungs- und Entwicklungsarbeit an. Sun ist Inhaber einer einfachen Lizenz von Xerox für die Xerox Graphical User Interface. Diese Lizenz gilt auch für Lizenznehmer von SUN, die mit den OPEN LOOK-Spezifikationen übereinstimmende grafische Benutzerschnittstellen implementieren und die schriftlichen Lizenzvereinbarungen einhalten.

Die Verwendung, Duplizierung oder Veröffentlichung durch die Regierung der Vereinigten Staaten unterliegt den in den Lizenzvereinbarungen von Sun Microsystems, Inc. sowie in DFARS 227.7202-1(a) und 227.7202-3(a) (1995), DFARS 252.227-7013(c)(1)(ii) (Oct. 1998), FAR 12.212(a) (1995), FAR 52.227-19 oder FAR 52.227-14 (ALT III) dargelegten Einschränkungen.

**DIE DOKUMENTATION WIRD „IN DER VORLIEGENDEN FORM“ BEREITGESTELLT UND ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN BEDINGUNGEN, ZUSICHERUNGEN UND GARANTIE, EINSCHLIESSLICH EINER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIE DER HANDELSÜBLICHEN QUALITÄT, DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK ODER DER NICHTVERLETZUNG VON RECHTEN WERDEN IN DEM UMFANG AUSGESCHLOSSEN, IN DEM DIES RECHTLICH ZULÄSSIG IST.**

# Inhalt

---

Unterstützte Plattformen	1
Erforderliche Patches für Solaris Trusted Extensions	2
Neue Funktionen	3
Neue Admin-GUI	3
Neues OSD	3
Optionale Popup-GUI	3
Integrierte VPN-Unterstützung	4
Unterstützung für PC/SC-Lite	4
Kiosk (Controlled Access) Mode	4
Unterstützung für NAT-Gateway-Geräte	5
Optimierung der Selbstregistrierungs-GUI	5
Unterstützte Leistungsmerkmale für Trusted Extensions	5
Was hat sich geändert?	5
utgstatus	5
Entfernte oder nicht empfohlene Leistungsmerkmale	6
SCF (Smart Card Framework) API	6
utsession-Optionen für Unterbrechung und Wiederaufnahme	6

Bekannte Probleme und Einschränkungen	6
GUI-Probleme	6
„Out of Memory“-Fehler bei Apache Tomcat (Fehler-ID 6558040)	6
Fernzugriff (Fehler-ID 6508069)	7
Upgrade der Admin-GUI (Fehler-ID 6572246)	7
Selbstregistrierungs-GUI (Fehler-IDs 6533780, 6538083)	8
SunMC (Fehler-ID 6507891)	8
Solaris 10 Zones	8
Probleme mit Solaris Trusted Extensions	8
Geräteprobleme	8
Probleme mit <code>xscreensaver</code>	9
<code>utsettings</code> -GUI in Trusted JDS	9
Probleme in Bezug auf Installation, Konfiguration und Upgrade	10
Neustart vor Ausführung von <b>utadm</b> und <b>utconfig</b>	10
Probleme mit der Tastatur	10
Alt- und Meta-Tasten	10
XKB-Funktionen auf zweiter DTU (Fehler-ID 6267227)	10
Automatisches Wiederholen (Fehler-ID 6244200)	10
Probleme mit Kiosk	10
Kiosk-Anwendungstyp richtig einstellen (Fehler-ID 6533804)	10
Sitzung bleibt nach CAM-Migration hängen	11
Deaktivierung der Kiosk-Richtlinie durch Dekonfigurierung von Kiosk Mode	11
Xinerama	12
Probleme mit Massenspeichergeräten	12
Lokalisierungsfehler	12
Portugiesische Sprachumgebung	12
Begrüßungsmeldung bei NCSM-Anmeldung (Fehler-ID 6561238)	12

# Sun Ray Server Software 4.0

## Versionshinweise für Solaris

---

---

### Unterstützte Plattformen

Sun Ray Server Software 4.0 für Solaris ist für die Ausführung unter den folgenden Betriebssystemen mit Solaris SPARC- und x86-Servern vorgesehen:

- Solaris 10 11/06 SPARC und X86
- Solaris 10 11/06 SPARC und X86 mit Trusted Extensions

In [TABELLE 1](#) ist zusammengefasst, welche Versionen der Sun Ray Server-Software mit welchen Betriebssystemversionen kompatibel sind.

**TABELLE 1** Sun Ray Server Software- und Betriebssystemversionen

Sun Ray Server Software	Solaris 8	Solaris 9	Solaris 10	Trusted Solaris
3	Solaris 8 Update 7 oder höher (Solaris 8 2/02)	Solaris 9 Update 5 oder höher (Solaris 9 12/03)		Trusted Solaris 8 SPARC (7/03)
3.1	Solaris 8 Update 7 oder höher (Solaris 8 2/02)	Solaris 9 Update 7 oder höher (Solaris 9 9/04)	SPARC und x86 (Solaris 10 3/05)	Trusted Solaris 8 SPARC (7/03) Trusted Solaris 8 SPARC (2/04)
4.0			Solaris 10 11/06 SPARC und x86	Solaris 10 11/06 SPARC und x86 mit Solaris Trusted Extensions

# Erforderliche Patches für Solaris Trusted Extensions

In einer Solaris Trusted Extensions-Umgebung müssen vor der Installation der Sun Ray Software die nachfolgenden Patches installiert werden. Sie sind auf der SunSolve™-Website verfügbar.

**TABELLE 2** Erforderliche Patches für Trusted Extensions

Plattform	Patchnummern
SPARC	120011-14, 125533-02, 126450-01, 126363-01, 126365-01
x86	120012-14, 125534-02, 126451-01, 126364-01, 126366-01, 125720-09

**Hinweis** – Nach der Installation der Patches 120011-14 (SPARC) und 120012-14 (x86), wenden Sie zur Vermeidung von NSCD-Problemen die folgende Abhilfemaßnahme an.

Aktualisieren Sie die Datei `/etc/nsswitch.conf` und fügen Sie die Zeichenkette `xxxx` wie folgt an das Zeilenende an:

```
passwd: files xxxx
```

Oder, bei Verwendung von LDAP:

```
passwd: files ldap xxxx
```

---

# Neue Funktionen

Sun Ray Server Software 4.0 für Solaris bietet die folgenden neuen Leistungsmerkmale:

## Neue Admin-GUI

Die Sun Ray Administrations-GUI wurde für Version 4.0 neu geschrieben. Darin kommt die JSF-Technologie (Java Server Faces) zur dynamischen Darstellung einer webbasierten Administrationsschnittstelle zum Einsatz, die dem neuesten Sun-Branding entspricht. Die zuvor verwendete Darstellungslogik auf Grundlage von CGI wurde vollständig entfernt.

## Neues OSD

Die Symbole des On-Screen-Displays (OSD) wurden überarbeitet und stellen Konnektivität und andere Themen nun deutlicher dar. Die Symbolcodes und DHCP-Codes wurden jedoch nicht verändert. Sie sind in den Tabellen B-1 und B-2 in *Sun Ray Server Software 4.0 Administrator's Guide* beschrieben.

## Optionale Popup-GUI

Die grafische Popup-Benutzeroberfläche ermöglicht die Eingabe von Parametern für die Netzwerkkonfiguration einer Sun Ray DTU über die angeschlossene Tastatur. Eine Beschreibung hierzu finden Sie in Kapitel 7 des Dokuments *Sun Ray Server Software 4.0 Administrator's Guide*.

Dieses Leistungsmerkmal ist für bestimmte Implementierungen hilfreich, wie etwa für Mitarbeiter, die Sun Ray DTUs zum Zugriff auf ihre Unternehmenswebsite von zu Hause aus nutzen, kann jedoch in anderen Umgebungen unerwünscht sein. Aus diesem Grund enthält SRSS 4.0 zwei Versionen der DTU-Firmware.

- Die Standardversion der Firmware, die im Standardverzeichnis installiert wird:  
`/opt/SUNWut/lib/firmware`

In dieser Version ist die lokale Konfigurationsfunktion nicht enthalten.

Die Standardversion wird mit den Standardinstallationsmechanismen `utadm` und `utfwadm` installiert.

- Die konfigurierbare Version der Firmware, die in folgendem Verzeichnis installiert wird: `/opt/SUNWut/lib/firmware_gui`

Wenn die Firmware mit der Konfigurationsfunktion verwendet werden soll, muss der Administrator `utfwadm` mit der Option `-f` ausführen, um die Firmware zu installieren.

## Integrierte VPN-Unterstützung

Die Sun Ray Server-Software mit der neuesten Firmware stellt eine VPN-Lösung dar, für die entfernte Benutzer nicht über separate VPN-Router verfügen müssen. Voraussetzung ist jedoch, dass im Unternehmensnetzwerk Cisco-Gateways verwendet werden, die das Cisco EasyVPN-Protokoll unterstützen. Außerdem ist die optionale Popup-GUI-Firmware erforderlich.

Die integrierte VPN-Unterstützung ist nur auf Sun Ray 2-DTUs verfügbar:

- Sun Ray 2
- Sun Ray 2FS
- Sun Ray 270

## Unterstützung für PC/SC-Lite

Die Sun Ray Server-Software unterstützt die branchenübliche PC/SC-Lite-API zur Aktivierung des Zugriffs auf Smartcards und an Sun Ray DTUs angeschlossene Smartcard-Lesegeräte.

PC/SC-Lite 1.0 ist im Sun Download Center verfügbar. Eine Installationsanleitung und weitere Informationen entnehmen Sie bitte den *PC/SC-Lite 1.0 Release Notes*.

## Kiosk (Controlled Access) Mode

Der frühere Funktionsumfang von Controlled Access Mode (CAM) wurde durch Kiosk Mode ersetzt. Die Kiosk Mode-Richtlinie kann für das Smartcard-Token eines Benutzers oder das Pseudo-Token einer DTU umgangen werden. Näheres hierzu entnehmen Sie bitte Kapitel 10 des Dokuments *Sun Ray Server Software Administrator's Guide for Solaris*.

Anweisungen zur Sicherung alter CAM-Konfigurationsdaten und zur Konvertierung in das neue Kiosk Mode finden Sie im *Sun Ray Server Software 4.0 Installations- und Konfigurationshandbuch für Solaris*.



## Unterstützung für NAT-Gateway-Geräte

Für Sun Ray DTUs hinter einem NAT-Gateway werden Peripheriegeräte unterstützt.

## Optimierung der Selbstregistrierungs-GUI

In dieser Version wurde die Selbstregistrierungs-GUI dahingehend verbessert, dass sie mit der PAM-Authentifizierung kompatibel ist. Näheres entnehmen Sie bitte den Manpages für `pam` und `pam.conf`. Die Selbstregistrierungs-GUI verwendet den PAM-Servicenamen `utselfreg`. Für diesen Service wird `/etc/pam.conf` keine spezifische PAM-Konfiguration hinzugefügt. Standardmäßig wird folglich der PAM-Service `other` verwendet, wie in der Manpage `pam.conf` erläutert.

## Unterstützte Leistungsmerkmale für Trusted Extensions

SRSS 4.0 unterstützt die folgenden Leistungsmerkmale für Solaris 10 mit Trusted Extensions:

- SRSS-Installation und -Konfiguration
- Audio
- Massenspeicher
- Authentifizierte Smartcards

---

## Was hat sich geändert?

### `utgstatus`

Ab dieser Version gibt der Befehl `utgstatus` nur für vertrauenswürdige Hosts Serverinformationen aus.

---

## Entfernte oder nicht empfohlene Leistungsmerkmale

### SCF (Smart Card Framework) API

Die Sun-proprietäre SCF-API wurde aus SRSS 4.0 entfernt.

### utsession-Optionen für Unterbrechung und Wiederaufnahme

Die Optionen zum Unterbrechen (-s) und Wiederaufnehmen (-r) von Sitzungen für den Befehl `/opt/SUNWut/sbin/utsession` wurden aus dieser Version entfernt.

---

## Bekannte Probleme und Einschränkungen

### GUI-Probleme

#### „Out of Memory“-Fehler bei Apache Tomcat (Fehler-ID 6558040)

Apache Tomcat wird in der JVM (Java Virtual Machine) von JRE (Java Runtime Environment) ausgeführt. Die JVM kann als Client- oder Server-VM ausgeführt werden. In der Regel reserviert die Server-VM mehr Speicherplatz als die Client-VM und startet auch langsamer als diese. Auf lange Sicht läuft die Server-VM jedoch schneller als die Client-VM.

Die Ausführung von Tomcat in der Client-VM kann auf einigen Systemen zu „Out of Memory“-Fehlern führen. Sollte ein solches Problem beim Zugriff auf die Admin-GUI auftreten, konfigurieren Sie Tomcat ausdrücklich für die Ausführung der Admin-GUI in der Server-VM:

1. **Ändern Sie die Eigenschaft `jre.options` in der Datei `webadmin.conf` (siehe `/etc/opt/SUNWut/webadmin/webadmin.conf`) wie folgt:**

```
jre.options=-server
```

2. **Starten Sie die Admin-GUI neu, um die neue Einstellung anzuwenden:**

```
/opt/SUNWut/lib/utwebadmin restart
```

---

**Hinweis** – Handelt es sich um ein System der Serverklasse (mindestens zwei CPUs und mindestens 2 GB Hauptspeicher), wird die Server-VM automatisch verwendet, selbst dann, wenn Sie die `server`-Einstellung nicht angeben. Näheres hierzu finden Sie unter: <http://java.sun.com/j2se/1.5.0/docs/guide/vm/server-class.html>

---

## Fernzugriff (Fehler-ID 6508069)

Die Deaktivierung des Fernzugriffs kann eine leere Seite zur Folge haben.

Der Befehl `utconfig -w` ermöglicht es, den Fernzugriff auf die Admin-GUI zu aktivieren oder zu deaktivieren. Wenn der Fernzugriff deaktiviert ist (Standardeinstellung), erfolgt der Zugriff auf die Admin-GUI über <http://localhost:1660> oder <http://127.0.0.1:1660>.

Ein Zugriff auf die Admin-GUI über `http://<Servername>:1660` ist in diesem Fall nicht möglich und führt zur Anzeige einer leeren Webbrowserseite. Wenn Sie per `http://<Servername>:1660` auf die Admin-GUI zugreifen möchten, müssen Sie den Fernzugriff aktivieren.

## Upgrade der Admin-GUI (Fehler-ID 6572246)

Die Admin-GUI der Version 4.0 erfordert einen Webcontainer, der die Java Servlet- und Java Server Pages-Standards (JSP) unterstützt; frühere Versionen benötigten dies nicht. Aufgrund dieser Änderung muss Apache Tomcat 5.5 (oder höher) auf dem System installiert sein. Deshalb wurde das Skript `utconfig` erweitert und fragt nun nach dem Speicherort einer vorhandenen Tomcat-Instanz.

Wenn Sie ein Upgrade von einer älteren Sun Ray Server-Softwareversion vornehmen (z. B. mithilfe einer Sicherungsdatei), müssen Sie nach Abschluss des Upgrades `utconfig -w` ausführen. Der Befehl `utconfig -w` fordert Sie zur Angabe der Einstellungen für die Admin-GUI und des Speicherorts der Tomcat-Installation auf. Anschließend wird die Admin-GUI automatisch gestartet.

## Selbstregistrierungs-GUI (Fehler-IDs 6533780, 6538083)

Bei Angabe eines falschen Benutzernamens oder Passworts lässt die Selbstregistrierungs-GUI keine Texteingabe zu.

Starten Sie die Selbstregistrierungs-GUI in diesem Fall über die Schaltfläche `Exit` neu.

Gelegentlich löst die Verwendung der Selbstregistrierungs-GUI einen Java-Speicherabzug aus. Die Registrierung bleibt davon unbeeinflusst. Es wurden keine weiteren Nebenwirkungen beobachtet. Wenn `coreadm` so konfiguriert ist, dass Speicherabzüge eindeutig benannt werden, sollte jedoch die Festplattennutzung im Auge behalten werden.

## SunMC (Fehler-ID 6507891)

Das Sun Ray SunMC-Modul erkennt den Status der Admin-GUI nicht richtig. Unabhängig davon, ob die Admin-GUI ausgeführt wird oder nicht, meldet das Modul stets, dass sie nicht ausgeführt wird.

## Solaris 10 Zones

S10 verwendet Zonen, damit mehrere virtuelle Betriebssystemumgebungen in einer einzigen Solaris-Instanz gleichzeitig ausgeführt werden können. Dadurch können Prozesse getrennt von anderen Systemaktivitäten ausgeführt werden, wodurch Sie zusätzliche Sicherheit und Steuerungsmöglichkeiten erhalten. SRSS 4.0 wird nur in der globalen Zone unterstützt.

---

**Hinweis** – Bei einem Versuch, SRSS 4.0 in lokalen S10-Zonen zu installieren, wird eine entsprechende Fehlermeldung ausgegeben.

---

## Probleme mit Solaris Trusted Extensions

### Geräteprobleme

#### *Audio*

Entfernen Sie das `setuid-0`-Bit in der Binärdatei `utaudio`.

```
# chmod u-s /opt/SUNWut/bin/utaudio
```

### *Datenträgersteuerung (Fehler-ID 6481380)*

Das Panel-Applet zur Datenträgersteuerung funktioniert unter Trusted JDS nicht.

Verwenden Sie zum Einstellen der Lautstärke die drei Lautstärketasten auf der Tastatur oder starten Sie die Sun Ray Settings-GUI, indem Sie Umschalt+Props drücken.

### *Zuweisung von Flash-Speicherkarten (Fehler-ID 6562880)*

Eine wiederholte Zuweisung von Flash-Speicherkarten mit dem UFS-Dateisystem funktioniert nicht.

Als Abhilfemaßnahme tauschen Sie das Gerät bei laufendem Betrieb aus.

### *Mehrere Slices/Partitionen (Fehler-ID 6535611)*

Die Sun Ray-Massenspeicherfunktion behandelt einzelne Slices oder Partitionen zur Verwendung durch das Gerätezuordnungs-Framework von Trusted Extensions.

### *Einhängepunkte (Fehler-ID 6538004)*

Einhängepunkte für USB-Massenspeichergeräte mit HSFS/UFS/PCFS-Dateisystemen werden nicht ordnungsgemäß entfernt.

## Probleme mit xscreensaver

Vergewissern Sie sich, dass die folgenden Verknüpfungen erstellt wurden, damit xscreensaver fehlerfrei funktionieren kann:

```
# ln -s /usr/openwin/bin/xscreensaver /usr/bin/xscreensaver
# ln -s /usr/openwin/bin/xscreensaver-command /usr/bin/xscreensaver-command
# ln -s /usr/openwin/bin/xscreensaver-demo /usr/bin/xscreensaver-demo
```

## utsettings-GUI in Trusted JDS

Die Kontrollkästchen unter „Audio Output“ und „Audio Input“ können nicht per Mausklick aktiviert oder deaktiviert werden. Die Navigation ist jedoch mit folgenden Tasten möglich:

- Tab zum Wechseln zu einer Option
- Leertaste zum Auswählen der Option

# Probleme in Bezug auf Installation, Konfiguration und Upgrade

## Neustart vor Ausführung von `utadm` und `utconfig`

Ab SRSS 3.1 werden die Sun Ray-Services erst bei einem Neustart nach der Installation gestartet. Folglich müssen Sie den Sun Ray-Server nach der Installation der Sun Ray Server-Software neu starten, bevor Sie `utadm` und `utconfig` ausführen.

## Probleme mit der Tastatur

### Alt- und Meta-Tasten

Wenn XKB aktiviert ist, sind die Alt- und die Meta-Tasten vertauscht.

### XKB-Funktionen auf zweiter DTU (Fehler-ID 6267227)

Wenn sich ein Benutzer mit derselben Benutzer-ID bei einer zweiten DTU anmeldet, funktionieren Leistungsmerkmale im Zusammenhang mit XKB nicht.

### Automatisches Wiederholen (Fehler-ID 6244200)

Auf Solaris 10 mit aktivierter XKB-Funktion kann das automatische Wiederholen in der CDE-Umgebung möglicherweise nicht wie erwartet ausgeführt werden. Die Verwendung der XKB-Funktion in der CDE-Umgebung wird nicht empfohlen.

## Probleme mit Kiosk

### Kiosk-Anwendungstyp richtig einstellen (Fehler-ID 6533804)

Einige Kiosk-Sitzungstypen lassen den Start weiterer Anwendungen zu. Innerhalb der Admin-GUI können Sie eine neue Kiosk-Anwendung entweder angeben, indem Sie einen Pfad zu einer ausführbaren Datei oder einen Pfad zu einem Anwendungsbezeichner (einer Datei, in der die verschiedenen Eigenschaften der Anwendung aufgeführt sind) angeben.

Derzeit ist die Admin-GUI nicht in der Lage, den Typ (ausführbare Datei oder Bezeichner) automatisch zu ermitteln. Wenn Sie eine neue Anwendung hinzufügen, müssen Sie also in der Admin-GUI den richtigen Typ angeben.

Bei Angabe eines falschen Typs kann die Kiosk-Sitzung nicht fehlerfrei starten und die betreffenden DTUs bleiben hängen - in der Regel mit einem 26D-Fehler.

Falls Sie auf einen solchen Fehler stoßen, prüfen Sie die angegebenen Typen in der Admin-GUI und korrigieren Sie die Einstellungen gegebenenfalls.

## Sitzung bleibt nach CAM-Migration hängen

Anweisungen zur Beibehaltung vorhandener CAM-Konfigurationen und zur Migration auf Kiosk Mode finden Sie in den Kapiteln 4 und 7 des Sun Ray Server Software 4.0 Installations- und Konfigurationshandbuchs. Es kann jedoch vorkommen, dass nach Durchführung des dokumentierten Verfahrens mit `utconfig -k` und `utcammigrate -u` Sitzungen, die gemäß der Richtlinie Kiosk-Sitzungen sein müssten, hängen und nur ein schwarzer Bildschirm zu sehen ist.

Zur Wiederherstellung beenden Sie diese Sitzungen. Um sicherzustellen, dass alle betreffenden Sitzungen beendet werden, führen Sie einen Kaltneustart der Sun Ray-Servergruppe durch.

## Deaktivierung der Kiosk-Richtlinie durch Dekonfigurierung von Kiosk Mode

Wenn Kiosk Mode für Smartcard- und/oder kartenlose Sitzungen aktiviert ist, wird durch Deaktivierung von Kiosk Mode (mit `utconfig -u -k`) auch die Kiosk-Richtlinie deaktiviert.

Dieses Verhalten kann in einer Failover-Gruppe überraschen, wenn die Kiosk-Richtlinie bei der Dekonfigurierung von Kiosk Mode auf einem beliebigen Server in der Gruppe für die gesamte Gruppe deaktiviert wird.

Bevor Sie Kiosk Mode auf einem Host in einer Failover-Gruppe dekonfigurieren, deaktivieren Sie die Kiosk-Richtlinie und führen Sie einen Kaltstart der Servergruppe durch.

Um Wartungsvorgänge an Kiosk-Benutzerkonten durchzuführen, ohne Kiosk Mode vollständig zu dekonfigurieren, verwenden Sie das Tool `/opt/SUNWkio/bin/kioskuseradm` anstelle von `utconfig`.

# Xinerama

Xinerama wird unter Trusted Extensions nicht unterstützt.

## Probleme mit Massenspeichergeräten



---

**Vorsicht** – Wenn vor dem Abtrennen von Massenspeichergeräten versäumt wird, `utdiskadm -r` auszuführen, ist ein Datenverlust die Folge. Stellen Sie sicher, dass die Benutzer `utdiskadm -r` ausführen, bevor sie Massenspeichergeräte abtrennen.

---

```
% /opt/SUNWut/bin/utdiskadm -r Gerätename
```

## Lokalisierungsfehler

### Portugiesische Sprachumgebung

Zum Aktivieren der portugiesischen Sprachumgebung installieren Sie die nachfolgenden Packages mithilfe des Befehls `pkgadd`:

```
# pkgadd -d . SUNWputes
# pkgadd -d . SUNWputo
```

### Begrüßungsmeldung bei NCSM-Anmeldung (Fehler-ID 6561238)

Wenn die NCSM-Richtlinie aktiviert ist, wird die Begrüßungsmeldung nicht für alle Sprachen in UTF-8-Sprachumgebungen (*fr*, *de*, *es*, *pt\_BR* und *it*) fehlerfrei angezeigt. Die Meldungen *Please enter your user name* (Bitte geben Sie Ihren Benutzernamen ein) und *Please enter your password* (Bitte geben Sie Ihr Passwort ein) werden entweder nicht angezeigt oder sind abgeschnitten, da die Meldungen in den verschiedenen Sprachen unterschiedlich lang sind.